IKSE • MKOL

Internationale Kommission zum Schutz der Elbe

Mezinárodní komise pro ochranu Labe

2017 – 2020

Zum 1. Januar 2021 hat Deutschland den Vorsitz in der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) übernommen. In der hier vorliegenden Zusammenfassung sind die wichtigsten Ergebnisse der Tätigkeit der IKSE in den Jahren 2017 bis 2020 zusammengestellt.

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die sich an der Arbeit der Kommission aktiv beteiligt bzw. sie unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Petr Kubala für sein Wirken und seinen Einsatz als Präsident der IKSE in den vergangenen vier Jahren.

2017
Januar: Vorsitzübergabe +++ Übergabe der neuen Version des Alarmmodells Elbe
Dezember: Workshop zur PCB-Problematik in der Elbe und zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE

Januar

2017

Vorsitzübergabe

Am 27.01.2017 fand in Magdeburg ein Arbeitstreffen anlässlich der feierlichen Übergabe des Vorsitzes in der IKSE statt, bei dem die Ergebnisse der IKSE in den vergangenen drei Jahren vorgestellt und die Tätigkeitsschwerpunkte der IKSE in der Zeit ab 2017 diskutiert wurden.

Dr. H. Wendenburg
Präsident der IKSE 2014 – 2016

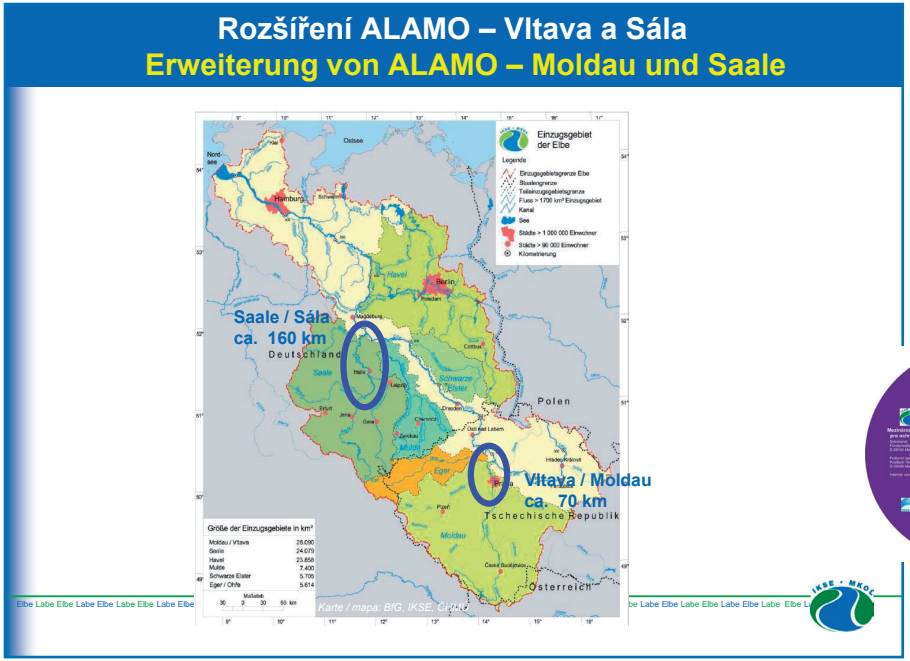
Dr. P. Kubala
Präsident der IKSE 2017 – 2020

Januar

2017

Übergabe der neuen Version des Alarmmodells Elbe

Die neue Version des „Alarmmodells Elbe“ (ALAMO - Modell zur Prognose der Ausbreitung von Schadstoffwellen in der Elbe im Falle einer unfallbedingten Gewässerbelastung) enthält die Nebenflüsse Moldau und Saale. Sie wurde beim Arbeitstreffen anlässlich der feierlichen Übergabe des Vorsitzes in der IKSE an die Vertreter der Institutionen, die für seine Anwendung im Falle einer schwerwiegenden unfallbedingten Gewässerbelastung zuständig sind, übergeben.


Rozšíření ALAMO – Vltava a Sála
Erweiterung von ALAMO – Moldau und Saale
Einzugsgebiet der Elbe
Legende
Einzugsgebietsgrenze Elbe
Bundesgrenze
Teileinzugsgebietsgrenze
Fluss > 1700 km² Einzugsgebiet
Kanal
See
Städte > 1 000 000 Einwohner
Städte > 90 000 Einwohner
Kilometrierung
Saale / Sála
ca. 160 km
Deutschland
Vltava / Moldau
ca. 70 km
Tschechische Republik
Polen
Österreich
Ostsee
Nordsee
Hamburg
Berlin
Magdeburg
Potsdam
Cottbus
Halle
Leipzig
Dresden
Chemnitz
Zwickau
Erfurt
Jena
Gera
Ostrava
Hradec Králové
Praha
Ústí nad Labem
Ceské Budejovice
Havel
Saale
Schwarze Elster
Mulde
Eger
Moldau
Größe der Einzugsgebiete in km²
Moldau / Vltava 28.090
Saale 24.079
Havel 23.858
Mulde 7.400
Schwarze Elster 5.705
Eger / Ohře 5.614
Maßstab:
36 9 30 60 km
Karte / mapa: BfG, IKSE, ČHMÚ
Elbe Labe Elbe Labe Elbe Labe

Dezember

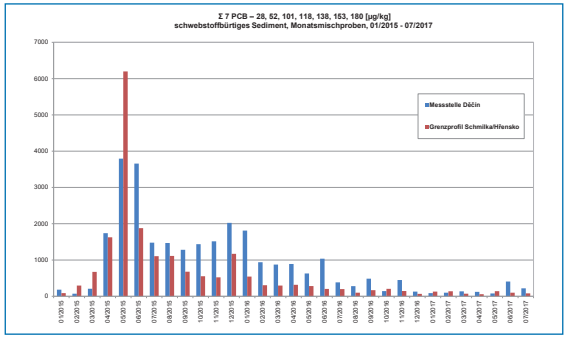
2017

Workshop zur PCB-Problematik in der Elbe und zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE

Am 06.12. und 07.12.2017 fand in Ústí nad Labem der Workshop zur PCB-Problematik in der Elbe und zum Sedimentmanagementkonzept der IKSE statt. Auf dem Workshop wurden u. a. folgende Themen vorgestellt und diskutiert:

- die Entwicklung des Gehalts von weiteren Schadstoffen im schwebstoffbürtigen Sediment,
- Maßnahmen zur Verbesserung des Sedimentstatus, zur Überwindung von Kenntnisdefiziten und Monitoringmaßnahmen,
- neue Erkenntnisse und Erfahrungen.

An der Veranstaltung nahmen 69 Personen teil.



Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe

2018

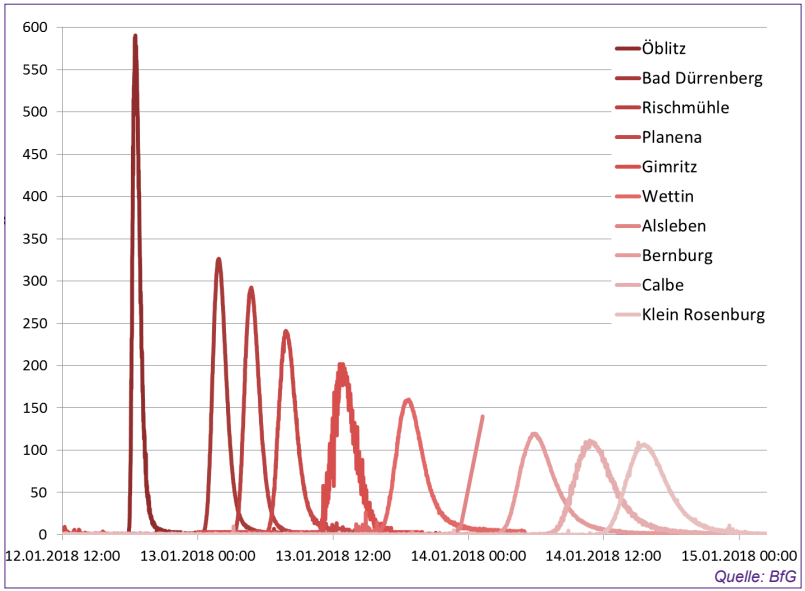
Januar: Tracerversuch an der Saale für das Alarmmodell Elbe +++ **Februar:** Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe +++ **April:** Workshop zur Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie +++ **Oktober:** Überarbeitung des Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe +++ Magdeburger Gewässerschutz-seminar 2018 +++ Messstrategie der IKSE

Januar

2018

Tracerversuch an der Saale für das Alarmmodell Elbe

In der Zeit vom 12.01. bis 15.01.2018 wurde an der Saale ein Tracerversuch bei hohen Abflüssen durchgeführt. Die gewonnenen Daten wurden zur Kalibrierung des „Alarmmodells Elbe“ verwendet.



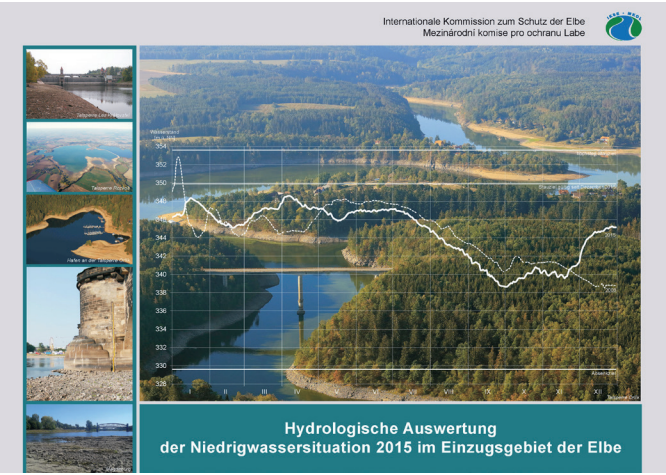
Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe

Februar

2018

Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe

Das Gebiet West- und Mitteleuropas einschließlich der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik wurde im Jahr 2015 von einer ausgeprägten meteorologischen Trockenheit erfasst. Im Einzugsgebiet der tschechischen und der deutschen Elbe nahm das Niederschlagsdefizit im Laufe des Jahres zu, was sich insbesondere in den Sommermonaten in einem deutlichen Wassermangel in der Landschaft und im Boden, einem spürbaren Fallen der Grundwasserstände und in niedrigen Abflüssen in den Gewässern zeigte. Es entwickelte sich eine teils extreme Niedrigwassersituation.



Ziel dieses IKSE-Berichts ist es, das Extremereignis möglichst einheitlich und komplex für das gesamte Einzugsgebiet der Elbe grenzüberschreitend zu beschreiben und auszuwerten.

Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe

April

2018

Workshop zur Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie

Am 10.04.2018 fand in Magdeburg der Workshop zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten nach der europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie statt. 90 Teilnehmende aus Deutschland, Tschechien, Österreich und Polen wurden auch über die Aktivitäten der internationalen Kommissionen zum Schutz der Oder und des Rheins informiert. Weitere Themen des Workshops waren Starkregen, pluviale Hochwasser und die Nutzungsmöglichkeiten von Satellitendaten für den Hochwasserschutz.

Oktober

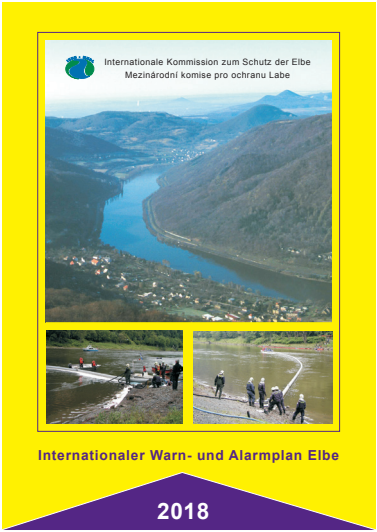
2018

Überarbeitung des Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe

Bei der Überarbeitung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe" wurden die Meldekategorien „Information“ und „Warnung“ um die neue Kategorie „Überschreitung der Alarmschwellenwerte“ ergänzt.

In die Anlage 5 des Plans wurden Schwellenwerte (Konzentrationen von ausgewählten in der Wasserphase oder im schwebstoffbürtigen Sediment gemessenen Stoffen) für das Grenzprofil Schmilka/Hřensko aufgenommen, bei deren Überschreitung eine Meldung gemäß dem „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“ zu verschicken ist. Diese Schwellenwerte basieren auf langjährigen Messreihen.

Die Meldeformulare wurden angepasst und aktualisiert.



Alarmschwellenwerte für das Grenzprofil Schmilka/Hřensko an der Elbe

Parameter	Matrix	Alarmschwellenwert
Haloether	Wasser	1 µg/L TCPE 3 (Haloether)
PCB 153	schwebstoffbürtiges Sediment	800 µg/kg
p,p' DDT	schwebstoffbürtiges Sediment	7 000 µg/kg
HCB	schwebstoffbürtiges Sediment	2 500 µg/kg
HCBD	schwebstoffbürtiges Sediment	400 µg/kg

Oktober

2018

Am 18.10. und 19.10.2018 fand in Prag das bereits 18. Magdeburger Gewässerschutzseminar statt. Sein Hauptthema lautete: „Niedrigwasser und Ansprüche an Wassernutzungen im Einzugsgebiet der Elbe“. In 5 Themenblöcken – Wassermanagement in Trockenperioden, Trockenperioden und ihr Einfluss auf Gewässergüte und -nutzungen, Gewässergüte und Sedimentmanagement, Hydrologische Extreme, Revitalisierung und Renaturierung – wurden 26 Vorträge gehalten. Eine Posterausstellung und 4 Fachexkursionen waren ebenfalls Bestandteil des Seminars.

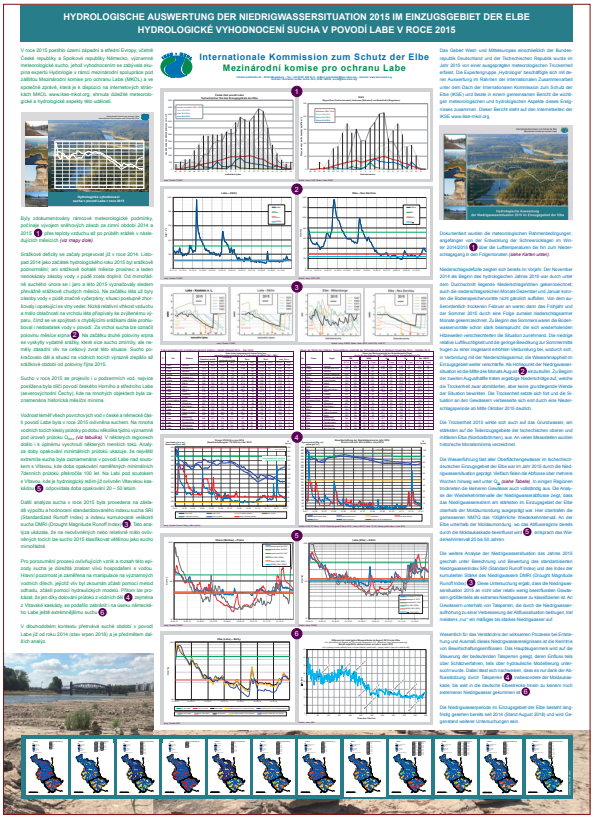
Fotos: Povodí Vltavy, státní podnik

An der Veranstaltung nahmen 160 Fachleute aus Deutschland, Tschechien und Polen teil. Die IKSE beteiligte sich über das Sekretariat aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Gewässerschutzseminars, vor allem durch die Unterstützung des Programmkomitees

Oktober

2018

und des Hauptorganisators, des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Moldau (Povodí Vltavy, státní podnik), in fachlicher, sprachlicher und organisatorisch-technischer Hinsicht.



Das Sekretariat der IKSE bereitete ein Poster zur hydrologischen Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe vor.

Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe

Oktober

2018

Messstrategie der IKSE

Die „Messstrategie der IKSE“ bildet die Grundlage für die alljährliche Aktualisierung des „Internationalen Messprogramms Elbe“. In der Messstrategie werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Grundsätze und Zielstellung der internationalen Koordinierung der Messprogramme zur Untersuchung der Oberflächengewässer,
- Festlegung der Messstellen und ihre Klassifizierung,
- Qualitätskomponenten und Parameterumfang,
- die Untersuchungsmatrices,
- Gewässergütemessstationen,
- Überwachungsfrequenzen und -intervalle,
- Probenahme, Analytik und Qualitätssicherung,
- Sonderuntersuchungsprogramm für hydrologische Extremereignisse,

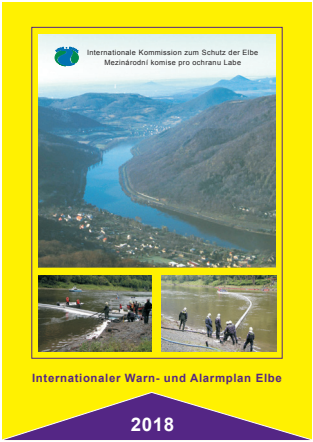
- Konventionen zur Aufstellung des „Internationalen Messprogramms Elbe“,
- Übergabe, Auswertung und Veröffentlichung der Messergebnisse.

2019
Februar: Arbeitstreffen zum Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe +++ April: Strategie zur Minderung der Nährstoffeinträge in Gewässer +++ Internationales Elbeforum +++ Neue Informationsblätter der IKSE +++ Dezember: Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen zur Anhörung der Öffentlichkeit

Februar

2019

Arbeitstreffen zum Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe



Am 20.02.2019 fand in Magdeburg ein Arbeitstreffen von Vertretern der internationalen Hauptwarnzentralen und am „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“ beteiligter Institutionen statt.

Schwerpunkte des Treffens waren:

- Der „Internationale Warn- und Alarmplan Elbe“
  - Wichtigste Änderungen der überarbeiteten Fassung 2018
  - Auswertung der Testergebnisse – wesentliche Defizite
  - Übersicht und Auswertung der Meldungen
- Das „Alarmmodell Elbe“
  - Ergebnisse der Entwicklung im Zeitraum 2014 – 2018
  - Informationen zu weiteren geplanten Aktivitäten
- Erfahrungen und neue Anregungen seitens der internationalen Hauptwarnzentralen

April

2019

Strategie zur Minderung der Nährstoffeinträge in Gewässer

Die „Strategie zur Minderung der Nährstoffeinträge in Gewässer in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ ist ein im europäischen Maßstab einzigartiges Dokument, in dem es gelungen ist, den aktuellen Stand der Gewässerbelastung mit Stickstoff und Phosphor im Einzugsgebiet der Elbe nach einem einheitlichen Verfahren auszuwerten und in den einzelnen Teilgebieten die ausschlaggebenden Quellen der Belastungen und deren Eintragspfade in die Gewässer zu ermitteln. Mit der Strategie wird des Weiteren ein komplexer Maßnahmenplan vorgelegt, der zur schrittweisen Reduzierung des Nährstoffgehalts in den Gewässern bis auf ein Niveau führen soll, bei dem im Grundwasser, in den Fließgewässern und Seen sowie in den Küsten- und Meeresgewässern der gute Zustand – so wie er durch die Wasserrahmenrichtlinie definiert ist – erreicht werden kann.

In der zweiten Jahreshälfte 2019 wurde eine Zusammenfassung der Strategie in Form eines sechsseitigen Informationsblattes der IKSE in deutscher, tschechischer und englischer Fassung veröffentlicht.

Die Strategie wurde u. a. vorgestellt beim

- Workshop „Water and Agriculture – Investment Needs“, den die European Commission’s Task Force on Water and Agriculture (TFW) am 05.06. und 06.06.2019 in Bukarest durchgeführt hat,
- „HELCOM Workshop with River Basin Management Authorities“ vom 18.09. bis 20.09.2019 in Riga.

April

2019

INTERNATIONALES ELBEFORUM
MEZINÁRODNÍ LABSKÉ FÓRUM
9.-10.4.2019 – Dresden / Drážďany

Internationales Elbeforum

Am 09.04. und 10.04.2019 fand in Dresden das Internationale Elbeforum 2019 zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe mit mehr als 110 Gästen aus Deutschland, Tschechien und Österreich statt. Hier konnte sich die interessierte Öffentlichkeit über die Fortschritte bei der Erfüllung der überregionalen Umweltziele, die im Bewirtschaftungsplan auf der internationalen Ebene festgelegt sind, sowie über den Stand und die Ergebnisse der gemäß Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie laufenden Überprüfungen informieren. Darüber hinaus wurden auch Beispiele für nationale Maßnahmen zur Umsetzung der beiden Richtlinien vorgestellt. Der Botschafter der Tschechischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland, Herr Tomáš Jan Podivínský, hielt eine kurze Ansprache.

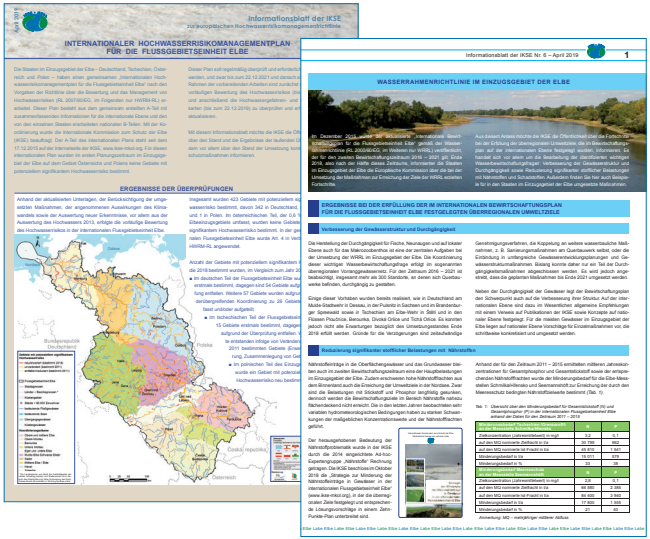
April

2019

INTERNATIONALES ELBEFORUM
MEZINÁRODNÍ LABSKÉ FÓRUM
9.-10.4.2019 – Dresden / Drážďany

Neue Informationsblätter der IKSE

Auf dem Internationalen Elbeforum 2019 wurden neue Informationsblätter der IKSE zur Wasserrahmenrichtlinie und zur Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie für die breitere interessierte Öffentlichkeit in deutscher und tschechischer Sprache veröffentlicht. Die englischen Fassungen folgen im zweiten Halbjahr 2019.



Dezember

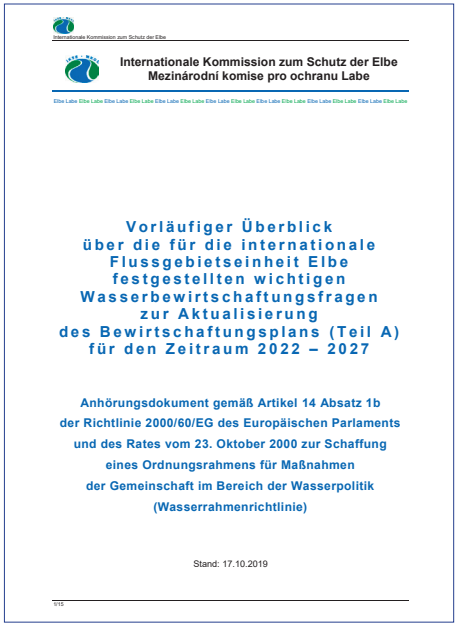
2019

Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen zur Anhörung der Öffentlichkeit

Im Dezember 2019 wurde der vorläufige Überblick über die für die internationale Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zur Aktualisierung des internationalen Bewirtschaftungsplans für den Zeitraum 2022 – 2027 auf den Internetseiten der IKSE zu Stellungnahmen der Öffentlichkeit veröffentlicht.

Der Überblick enthielt die drei wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen:

- Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit,
- Reduktion der signifikanten stofflichen Belastungen mit Nähr- und Schadstoffen sowie neu auch
- Auswirkungen des Klimawandels (Niedrigwasser, Wasserknappheit, hydrologische Extremereignisse und weitere Auswirkungen).



Internationale Kommission zum Schutz der Elbe

Internationale Kommission zum Schutz der Elbe
Mezinárodní komise pro ochranu Labe

Vorläufiger Überblick über die für die internationale Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zur Aktualisierung des Bewirtschaftungsplans (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027

Anhörungsdokument gemäß Artikel 14 Absatz 1b der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (Wasserrahmenrichtlinie)

Stand: 17.10.2019

1/15

Die Stellungnahmen konnten bis zum 22.06.2020 eingereicht werden.

Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe

2020
Januar: Vorsitz in der IKSE +++ März: Coronavirus-Pandemie +++ Juni: Stellungnahmen zu wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen +++ Oktober: 30. Jahrestag der Gründung der IKSE +++ Neue Flyer zu Themenschwerpunkten der IKSE +++ Magdeburger Gewässerschutzseminar +++ Dezember: Entwürfe des internationalen Bewirtschaftungsplans und des internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für den Zeitraum 2022 – 2027

Januar

Vorsitz in der IKSE

Tschechien übernahm auf Bitte der deutschen Seite ein weiteres Jahr den Vorsitz in der IKSE, da Deutschland 2020 bereits bei der Internationalen Kommission zum Schutz der Mosel und der Saar sowie der Internationalen Maaskommission den Vorsitz inne hatte.

2020

März

Coronavirus-Pandemie

Wegen der Coronavirus-Pandemie wurden seit März 2020 zahlreiche geplante Veranstaltungen der IKSE verschoben bzw. abgesagt, u. a. auch der internationale Workshop zum Entwurf des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027.

Im September konnten die Beratungen der Arbeitsgruppen WFD und FP als Präsenzveranstaltungen in Magdeburg und Prag stattfinden.

Die Tagung der IKSE im Oktober musste wegen der erneuten Verschlechterung der Corona-Situation als simultan gedolmetschte Videokonferenz durchgeführt werden.

2020

Juni

Stellungnahmen
zu wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen

Das Sekretariat der IKSE erhielt 6 Stellungnahmen mit ca. 120 Forderungen zu dem im Dezember 2019 veröffentlichten vorläufigen Überblick über die für die internationale Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zur Aktualisierung des internationalen Bewirtschaftungsplans für den Zeitraum 2022 – 2027.

Oktober

30. Jahrestag der Gründung der IKSE

Am 08.10.2020 beging die IKSE den 30. Jahrestag ihrer Gründung. Die zum Jahrestag vorgesehenen Aktivitäten wie ein eigenständiger Themenblock im Rahmen des Magdeburger Gewässerschutzseminars 2020 und eine Pressekonferenz mussten wegen der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden.

Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦

Oktober

2020

Neue Flyer zu Themenschwerpunkten der IKSE

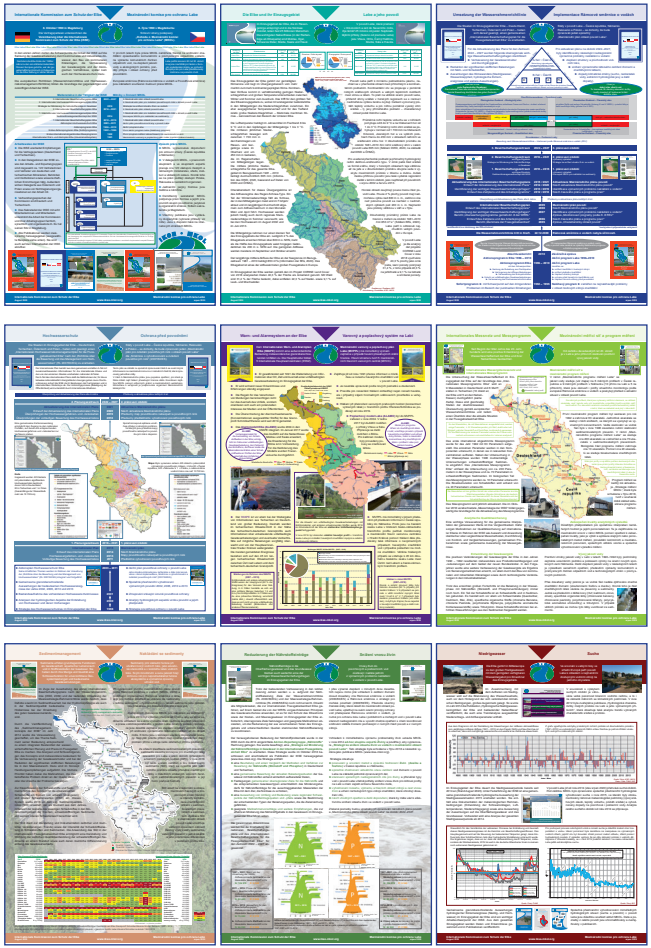
Anlässlich des 30. Jahrestags der Gründung der IKSE wurden 6 Flyer zu den Themenschwerpunkten der IKSE aktualisiert:

- Internationale Kommission zum Schutz der Elbe,
- Die Elbe und ihr Einzugsgebiet,
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie,
- Hochwasserschutz,
- Warn- und Alarmsystem an der Elbe,
- Internationales Messnetz und Messprogramm

und 3 neue Flyer erstellt:

- Sedimentmanagement,
- Reduzierung der Nährstoffeinträge,
- Niedrigwasser.

Die Flyer sind gedruckt und in Papiermappen zusammengestellt sowie im Posterformat und als Rollups zur Verwendung bei Seminaren, Workshops, Elbeforen verfügbar.



Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe

Oktober

2020

Magdeburger Gewässerschutzseminar

Der Termin des 19. Magdeburger Gewässerschutzseminars musste wegen der Coronavirus-Pandemie auf den 07.10. und 08.10.2021 in Dessau verschoben werden.

Das Hauptthema lautet „Revitalisierung von Gewässern und der Wasserhaushalt im Einzugsgebiet der Elbe“. Im Rahmen der Veranstaltung werden 26 Vorträge in sieben Themenblöcken gehalten, eine Posterausstellung und drei Fachexkursionen sind vorgesehen.

Dezember

2020

Entwürfe des internationalen Bewirtschaftungsplans und des Hochwasserrisikomanagementplans für den Zeitraum 2022 – 2027

Die Arbeiten an den Entwürfen der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den Zeitraum 2022 – 2027 wurden fortgesetzt. Der Entwurf der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ nach europäischer Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie wurde auf den Internetseiten der IKSE zur Anhörung der Öffentlichkeit veröffentlicht. Die Öffentlichkeit kann zum Entwurf bis zum 22.06.2021 Stellung nehmen.

Internationale Kommission zum Schutz der Elbe

Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Teil A
Entwurf der Aktualisierung 2021 für den Zeitraum 2022 – 2027, Stand: 18.12.2020

INTERNATIONALE FLUSSGEBIETSEINHEIT ELBE

ENTWURF

Stand: 18.12.2020

INTERNATIONALER

HOCHWASSERRISIKOMANAGEMENTPLAN

FÜR DIE FLUSSGEBIETSEINHEIT ELBE

nach Artikel 14 Absatz 3 der Richtlinie 2007/60/EG
des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007
über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken

TEIL A

AKTUALISIERUNG 2021

für den Zeitraum 2022 – 2027

Fachliche Bearbeitung und Redaktion:
Internationale Kommission zum Schutz der Elbe

1/122

Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe

Weitere Aktivitäten und Ereignisse

Internationales Messprogramm Elbe +++ Gemeinsame Probenahmen +++ Internationaler Warn- und Alarmplan Elbe – Tests, Übersichten und Auswertungen der Meldungen +++ Hydrologische Auswertungen +++ Alarmmodell Elbe – Erweiterung um Bílina +++ Tagungen der IKSE +++ Struktur der IKSE +++

Internationales Messprogramm Elbe

Im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ wurden mehr als 100 physikalische, chemische und biologische Parameter an 15 (Stand: 2020) Messstellen (9 in Deutschland, 6 in der Tschechischen Republik) an der Elbe (10 Messstellen) und ihren Nebenflüssen (5 Messstellen – Moldau, Eger, Mulde, Saale und Havel) untersucht, die gleichzeitig Messstellen der Überblicksüberwachung gemäß Wasserrahmenrichtlinie sind. Das „Internationale Messprogramm Elbe“ wurde jährlich aktualisiert und optimiert.

Messstellen des Internationalen Messprogramms Elbe (Stand: 2020)
Měrné profily Mezinárodního programu měření Labe (stav: 2020)

Bearbeiter:
Zpracování:

Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), Koblenz / Spolkový ústav hydrologický (BfG), Koblenz

Tschechisches Hydrometeorologisches Institut (ČHMÚ), Prag / Český hydrometeorologický ústav (ČHMÚ), Praha

Internationale Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE), Magdeburg / Mezinárodní komise pro ochranu Labe (MKOL), Magdeburg

Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe

Gemeinsame Probenahmen

Vertreter aus Laboren, die in die Untersuchung der Gewässergüte im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ eingebunden sind, führten gemeinsame Probenahmen von Wasserproben im Juni 2017 an der Lausitzer Neiße in Görlitz, von Makrozoobenthos im Juni 2018 an der Berounka in Radotín und von Wasserproben im September 2019 an der Elbe in Čelákovice durch. An den Probenahmen in Görlitz und Čelákovice und den anschließenden Analysen nahmen auch Vertreter von Laboren teil, die am Messprogramm der deutsch-polnischen Grenzgewässerkommission beteiligt sind. Die gemeinsamen Probenahmen, die anschließenden Analysen in den beteiligten Laboren und die gemeinsame Auswertung der Analysenergebnisse dienen zur Sicherung einer guten Qualität und Vergleichbarkeit der gemessenen Werte.

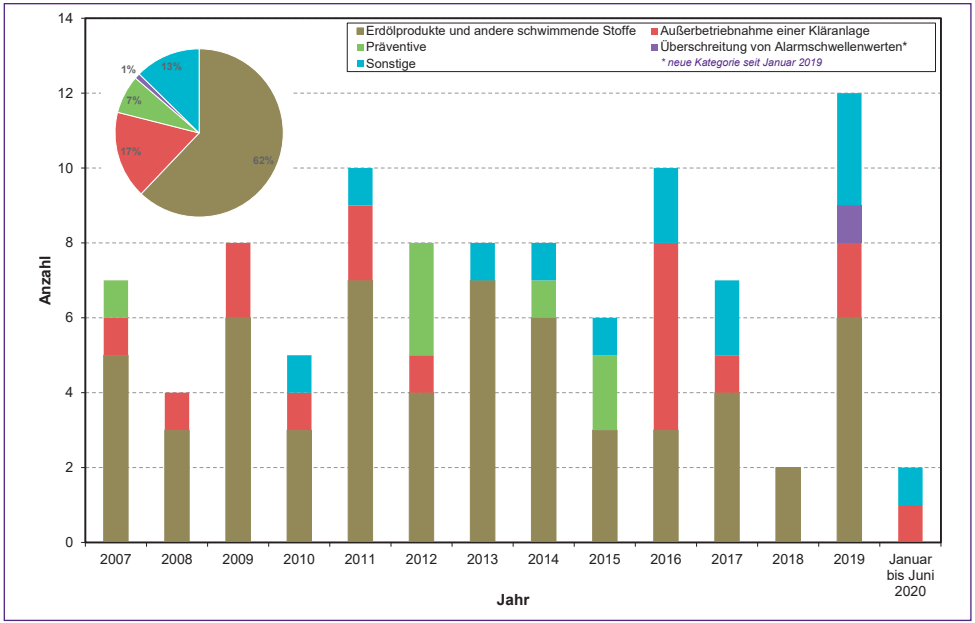
Foto: Povodí Labe, státní podnik

Tests

Das Funktionieren der Meldewege des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ wird regelmäßig überprüft. Im Zeitraum 2017 – 2020 wurden 8 Tests (10.02., 28.06.2017 / 12.02., 04.06.2018 / 18.01., 09.04.2019 / 03.03., 25.06.2020) durchgeführt und ausgewertet.

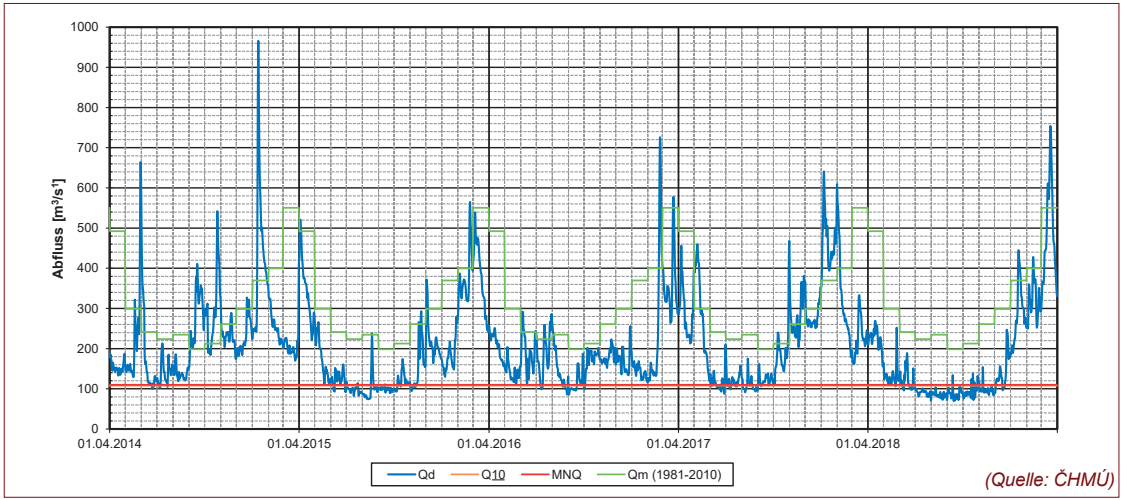
Übersichten und Auswertungen der Meldungen

Die zusammenfassende Übersicht und Auswertung der seit 2007 über den „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“ verschickten Meldungen wird laufend aktualisiert und seit 2014 auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht. Im Zeitraum Januar 2007 – Juni 2020 waren 97 Meldungen zu verzeichnen.



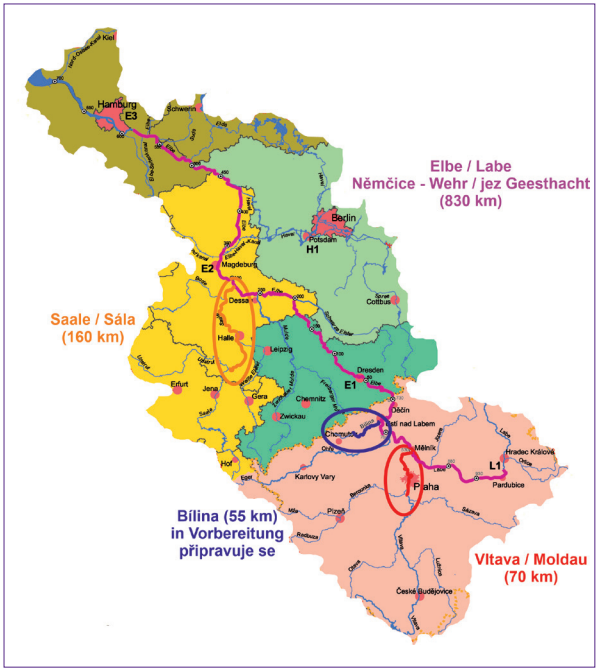
Für die hydrologischen Jahre 2016, 2017, 2018 und 2019 wurden die Zahlentafeln für Durchflüsse (einschließlich Kommentare) an 27 Pegeln der Elbe und ausgewählter Nebenflüsse sowie die Zahlentafeln für Schwebstoffe (Konzentrationen und Frachten) an 15 Schwebstoffmessstellen der Elbe und ausgewählter Nebenflüsse erarbeitet und mit einem zusammenfassenden Kommentar versehen.

Teile des Einzugsgebiets der Elbe waren 2014 – 2020 von Trockenheit betroffen. Die Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe wurde Anfang 2018 veröffentlicht. Die hydrologische Auswertung der Niedrigwasserperiode 2018 befindet sich in Vorbereitung.



Ganglinie der mittleren Tagesabflüsse an der Elbe am Pegel Děčín für den Zeitraum vom 01.04.2014 bis zum 31.03.2019

Alarmmodell Elbe – Erweiterung um Bílina



Die Arbeiten zur Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ (Modell zur Prognose der Ausbreitung von Schadstoffwellen in der Elbe im Falle einer unfallbedingten Gewässerbelastung) um den Nebenfluss Bílina wurden begonnen. Eingearbeitet wird der ca. 55 km lange Abschnitt der Bílina zwischen dem Wehr Jiřetín und der Einmündung in die Elbe.

Tagungen der IKSE

Das höchste Gremium der IKSE sind die Tagungen, zu denen sich die kompletten Delegationen der Vertragsparteien jeweils im Oktober treffen. 2017 tagte die IKSE in Breslau, 2018 in Prag, 2019 in Meißen. 2020 wurde die Tagung wegen der Coronavirus-Pandemie als simultan gedolmetschte Videokonferenz durchgeführt.

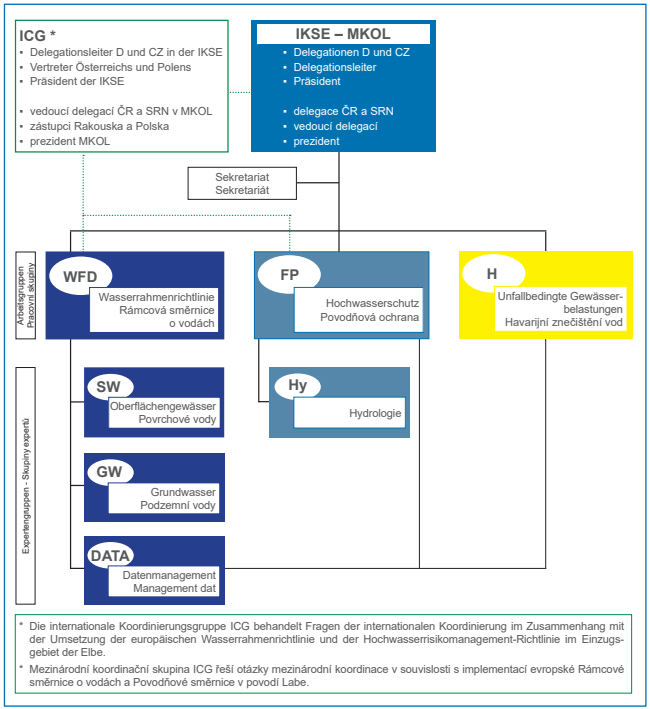
e ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe

Die Grundstruktur der IKSE blieb im Zeitraum 2017 – 2020 unverändert. Prioritäten in der Tätigkeit der Kommission bildeten:

- die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie,
- der Hochwasserschutz und die Umsetzung der EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie,
- Fragen unfallbedingter Gewässerbelastungen.

Seit 2003 können sich Vertreter von Nichtregierungsorganisationen aktiv an der Arbeit der IKSE beteiligen. 2017 begann die deutsche Interessenvertretung der chemischen und pharmazeutischen Industrie NORDOSTCHEMIE in der IKSE mitzuwirken.

Im April 2019 wurden die Grundsätze für die Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE verabschiedet. Der Hafenkooperation ELBE-SEAPORTS, die anhand dieser Grundsätze einen Antrag auf Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE vorgelegt hat, wurde der Beobachterstatus Ende August 2019 nach einer Abstimmung im schriftlichen Verfahren erteilt.



www.ikse-mkol.org

Ausführliche Informationen zur Tätigkeit der IKSE stehen auf den Internetseiten zur Verfügung. Sie werden laufend aktualisiert. Hier befinden sich u. a. auch alle Publikationen der IKSE im PDF-Format.

Impressum

Herausgeber: Internationale Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
PF 1647/1648
39006 Magdeburg

Auflage: 350 Stück

Druck: Harzdruckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12/14
38855 Wernigerode

Quelle der Fotos und Abbildungen ohne Angabe: IKSE

Magdeburg, Januar 2021

Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe ♦ Labe ♦ Elbe